



**Hermann Stinglhammer**

***Einführung in die Schöpfungstheologie***  
(Einführung Theologie)

Darmstadt.: Wiss. Buchgesellschaft 2011. 134 S. €14,90  
ISBN 978-3-534-22838-6

**Elisabeth Pernkopf (2012)**

In der „evolutiven WerdeWelt“ wird Gott als „das umfassende Biotop, als das kreatorische Kraftfeld der evolutiven Drift“ „sichtbar“. Die „evolutive Synergie zwischen trinitarischem Schöpfer und Geschöpf“ weist Schöpfungstheologie als Gnadentheologie aus. Zudem ist Gott „als ihr Ursprung auch das eschatologische Biotop aller Kreatur“. (100, 105)

So skizziert der Passauer Dogmatiker Hermann Stinglhammer das „Profil einer evolutiven Schöpfungstheologie“, das er in Auseinandersetzung, „Konvergenz“ und „Konvenienz“ von Theologie und „evolutiver Naturwissenschaft“ gewinnt. Seine „systematischen Reflexionen christlicher Schöpfungslehre im Kontext gegenwärtigen naturwissenschaftlichen Denkens“ folgen auf ausführliche Erkundungen zum alt- und neutestamentlichen Schöpfungsverständnis und eine Reihe theologiegeschichtlicher Perspektiven von der Patristik bis zum Zweiten Vatikanum (mit besonderem Augenmerk auf die Erbsündenlehre). Für seinen Blick auf die biblischen Texte kommt Stinglhammer mit wenig zeitgenössischer Exegese aus. Der Jahwist ist ihm eine so selbstverständliche Referenz wie der Hebräerbrief als deuteropaulinische Schrift.

Zu einem weiterführenden Gespräch von Theologie und Naturwissenschaften trägt Stinglhammers Buch mit unklaren Begriffen und exegetischen wie philosophischen Mängeln m. E. wenig bei. Dazu wäre auch ernsthaftes Suchen von Schnittpunkten mit anderen Wissenschaften nötig. Das „Wachstum eines biophilen Ethos“ (122) bleibt so ein frommer Wunsch.

**Zitierweise** Elisabeth Pernkopf. Rezension zu: *Hermann Stinglhammer: Einführung in die Schöpfungstheologie. Darmstadt 2011.* in: bbs 3.2012  
<[http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Stinglhammer\\_Schoepfung.pdf](http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Stinglhammer_Schoepfung.pdf)>.